

2013 **1** PROGRAMM



WEITERBILDUNGS
VEREIN
ZUR FÖRDERUNG **INSTITUT UHR**
INTERKULTURELLEN ZUSAMMENLEBENS E.V.

WIR

berufsbegleitende Bildung, Dialog der Kulturen
Bildungsurlaub & Auslandsseminare

Achim Horstkorte, Wolf Gutzmer
Raum 45, 0231/533 37 62, info@wir-do.de
mo. 10.00–13.00 Uhr, do. 10.00–17.00 Uhr

pdL

Intensivkurse Deutsch, Integrationskurse
Roswitha Sauer, Friedhelm Zumbusch
Raum 14/15, Tel. 0231/83 98 22, office@vfz.de
mo., di., fr. 09.00–13.00 Uhr, do. 13.00–17.00 Uhr
Thomas Wild
Raum 30, Tel.0231/533 37 61, t.wild@vfz.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Centrum im WIR

Körper & Seele, Fremdsprachen, Kunst & Kreativität, Politik
& Gesellschaft, Familienbildung, Hobby & Freizeit

Christiane Brenk
Raum 26, Tel. 0231/57 12 39, centrum@wir-do.de
di., & mi 10.00 - 12.00 Uhr & 15 - 17 Uhr, fr. 13- 15 Uhr 1

Projekte

Martina Albert-Müller
Raum 20, Tel. 0231/84 79 66 61, m.albert-mueller@vfz.de
mo., di. 09.00–13.00 Uhr

Kultur

Kultur- & Veranstaltungsmanagement
Jochen Brockstedt
Raum 37, Tel. 0231/533 37 63, info@wir-do.de
di. 12.00–15.00 Uhr

PortIn

Beratung von Flüchtlingen
Melanie Oelpmann
Raum 36, Tel. 0231/981 87 05, m.oelpmann@vfz.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.portin-bleiberecht.de

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort | 4 |
| Teilnahmebedingungen BU/AS | 8 |
| Bildung auf Bestellung | 11 |
| Beratung für Flüchtlinge | 24 |
| Über uns..... | 39 |
| Impressum..... | 38 |
| Wegbeschreibungen..... | 42 |
| Kontakt/Teilnahmebedingungen..... | 43 |

| | |
|--|----------|
| Bildungsurlaub/Auslandsseminare | 5 |
| Auslandsseminare | 5 |
| BU Ökologie & Politik..... | 9 |

Politik & Gesellschaft

| | |
|----------------------|----|
| Politik-AG..... | 12 |
| Philosophie-AG | 12 |

Berufsbezogene Bildung

| | |
|---|----|
| Spürende Begegnungen in der Arbeit mit Kindern..... | 13 |
| DaF-Forum..... | 14 |
| Propädeutikum für akademische Berufe | 14 |
| Vortrag: Wie lernt unser Gehirn?..... | 15 |
| Kreativtherapie | 16 |
| Computerkurse | 18 |

Sprache & Kommunikation

| | |
|-------------------------------|----|
| Deutsch als Fremdsprache..... | 22 |
| Fremdsprachen | 25 |

Kunst & Kultur

| | |
|---------------------------------|----|
| Auf Abruf | 28 |
| Malerei, Zeichen und mehr | 31 |

Dialog der Kulturen

| | |
|--|----|
| Landeskunde | 34 |
| Interkulturelle Begegnung: Tanz & Sport..... | 36 |
| Lieder der Welt – Singen im Chor | 38 |

Körper & Seele

| | |
|---------------------------------|----|
| Schreiben als Verzicht..... | 40 |
| Therapeutisches Schreiben..... | 40 |
| Gesundheit ist ansteckend | 41 |
| Gedächtnistraining..... | 41 |

*So ein bißchen Bildung ziert den ganzen Menschen.
(Heinrich Heine)*

Das Interesse und der Bedarf an Weiterbildung ist ungebrochen. Denn sie ist, anders als zu Heines Zeiten, nicht nur "Zierde", sondern oft unabdingbare Voraussetzung für die berufliche Tätigkeit und Weiterentwicklung.

Aber Weiterbildung ist mehr als fachliche Qualifizierung. Sie dient auch der Orientierung und Positionierung in einer Welt ständig neuer Entwicklungen und Herausforderungen. Sie hilft uns zu ordnen und Zusammenhänge herzustellen. Nicht zuletzt ist Weiterbildung dazu da, unsere persönlichen Potenziale zu fördern.

Mit uns können Sie in angenehmer Atmosphäre lernen und sich beruflich und persönlich weiterbilden.

Detaillierte Informationen zu den Bildungsveranstaltungen bekommen Sie in diesem Programmheft, auf den Websites www.wir-do.de und www.vfz.de sowie im persönlichen Gespräch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. WIR beraten Sie in allen Fragen, die die Weiterbildung betreffen und helfen Ihnen, das für Sie passende Angebot zu finden.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse an unserem Angebot und darauf, Sie in unseren Kursen, Seminaren, Workshops und bei den Studienreisen und Bildungsurlauben persönlich kennen zu lernen.



Viele Grüße
Achim Horstkorte
Leiter des **Weiterbildungsinstituts Ruhr**

Bildungsprämien/Bildungsschecks/Bildungsurlaub

Für Veranstaltungen der berufsbezogenen Bildung (dazu zählen auch Sprachen, EDV-Angebote etc.) können Sie u. U. **Bildungsprämien** oder **Bildungsschecks** (bis max. 500 €) und/oder **Bildungsurlaub** nach dem AWbG NRW („Bildungsurlaubsgesetz“) in Anspruch nehmen. Nähere Informationen bekommen Sie unter www.bildungsscheck.nrw.de bzw. www.bildungsprämie.info oder aber natürlich auch direkt bei uns.

Ökologie & Politik

Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen der politischen Bildung, für die Sie Bildungsurlaub beantragen können, soweit sie in Deutschland stattfinden; Veranstaltungen im Ausland, die sich nicht explizit mit der EU oder dem Nationalsozialismus auseinandersetzen, werden in NRW nicht mehr anerkannt, es handelt sich also „nur“ noch um Studienreisen. Manchem Arbeitgeber aber ist diese Einschränkung nicht so wichtig ...

Das Modell Menorca

Sanfter Tourismus im Biosphärenreservat

Tourismus auf der Baleareninsel Menorca entspricht nicht dem im fast gesamten Mittelmeerraum vorherrschenden Klischee. Das Negativbeispiel der großen Schwesterinsel Mallorca begünstigte auf Menorca frühzeitig eine engagierte Ökologiepolitik, der es gelang, die größten Fehler der Nachbarn zu vermeiden. 1993 schließlich wurden diese Bemühungen von der UNESCO mit der Erklärung Menorcas zum Biosphärenreservat belohnt.

Was aber ist eine Biosphäre, warum ist Menorca ein besonders schützenswertes Biosphärenreservat, was ist die Strategie der Ökologiepolitik, wie verträgt sich Ökologie mit Tourismus und wie kann ökonomischer Fortschritt mit ökologischen Prinzipien vereinbart werden?

Diese und ähnliche Fragen werden im Seminar vor allem von Gastdozenten (mit DolmetscherInnen) beantwortet, aber auch in Arbeitsgruppen geklärt.

Auf dem Programm stehen auch zahlreiche Exkursionen, u.a. in das Naturschutzgebiet S'Albufera d'es Grau, nach Mahon, Fornells und das kleine Fischerdorf Binibecquer.



Achim Horstkorte, M.A.

130B11 13.10.–20.10.13

Cala Emporcer, Menorca

490,- €/30 UStd., incl. DZ in Appartements, Kursmaterialien, Exkursionen, Konkursausfallversicherung, Einzelzimmerzuschlag 75,- €

Costa Rica Natur – Ökologie – Politik

Die Vielfalt der tropischen Lebensräume und deren Bedrohung stehen im Mittelpunkt unserer Reisen nach Costa Rica. Die Durchsetzbarkeit und Akzeptanz von Schutzkonzepten sind abhängig von der sozialen Realität dieses Schwellenlandes. Das Programm der Veranstaltungen wurde in Zusammenarbeit mit Tropica Verde erarbeitet.



© Oliver Brunner/pixelio.de

Wir besuchen in Costa Rica das Zentraltal mit seinen Kaffeepflanzungen, die Nebelwaldregion Monteverde, die Halbinsel Nicoya und die Pazifikküste mit ihren Aufforstungsgebieten und Schildkrötenstränden. Bei der Gestaltung des Programms haben wir

darauf geachtet, mit kleinen lokalen Partnern aus Costa Rica (lokalen Tourismusinitiativen, kommunalen Projekten, Kooperativen, ...) zusammenzuarbeiten, um möglichst viele Einkünfte aus diesen Veranstaltungen bei den Menschen direkt in Costa Rica zu lassen. Während der Führungen durch Nationalparks und Reservate stehen in der Regel einheimische Experten zur Verfügung. Die Gruppe hat die meiste Zeit einen Kleinbus zur Verfügung (öffentliche Verkehrsmittel, wenn sinnvoll).

Auf Wunsch werden von uns Verlängerungswochen angeboten. Bei der Organisation eines Fluges sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns. Tropica Verde Mitglieder erhalten auf den Reisepreis nach Costa Rica eine Ermäßigung!



Frank Doyé

130B01 02.03.–16.03.13

140B01 07.03.–21.03.14

San Jose u.a. / Costa Rica

1399,- € zzgl. Flug; incl. DZ/HP, Transfers ab Kursbeginn, Exkursionen und Eintritt i. d. Nationalparks, deutschsprachige Kursleitung, Reisepreissicherungsschein, Verlängerung gegen Aufpreis möglich.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.
Ausführliche Infos schicken wir Ihnen gerne zu.

Ardèche – Ökologie einer Landschaft

Das Ardèche-tal ist wegen seiner Schönheit und der im Tal gefundenen Höhlen weltbekannt geworden. Es ist ein Naturschutzgebiet, aber dennoch touristisch voll erschlossen. Die politischen Konflikte zwischen Naturschutz und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur sind damit vorprogrammiert. Sie stehen beispielhaft für diese Auseinandersetzungen in ganz Europa.

Mit Kajaks und zu Fuß werden wir die ökologischen Besonderheiten dieses Tals entdecken, mit Hilfe von Gewässeranalysen und ökologischen Erkundungen die menschlichen Einflüsse auf dieses Flusssystem sowie seine Selbstreinigungskräfte genauer untersuchen und uns schließlich mit der Bedeutung des Tourismus für diese Gegend auseinandersetzen.

Hugo Rohde, Andreas Träger

130B04 22.06.–29.06.12, Lès Trois Eaux, Vallon

30 UStd./380,- €; incl. Zeltplatzgebühr, Kajakmiete, Exkursionen, Kursmaterialien, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Languedoc – Ökologie einer Landschaft

In dem phantastischen Licht Südfrankreichs durchstreifen wir die vielfältigen Landschafts- und Vegetationstypen des Languedoc. Wir besuchen das Ranquas, ein von unserem Partner geschaffenes Naturschutzgebiet im Seranngemäus. Es ist Zufluchtsort seltener Tier- und Pflanzenarten und Durchzugspassage für den Vogelflug. Wir stellen es mit seinen Waldbau- und Biotopmaßnahmen als eine Möglichkeit zukünftigen Landschaftsschutzes vor.

Mit Vertretern der Grünen untersuchen wir die ökonomischen und demographischen Strukturen der Region und betrachten Probleme der europäischen Umweltpolitik, besonders der Wasserversorgung. Unterschiedliche Traditionen wie z. B. bei der Jagd lassen die Herausbildung der beiden Nationalstaaten verständlich werden und führen zu Überlegungen, welche Faktoren bei einer europäischen Umweltpolitik zu berücksichtigen sind.

Hugo Rohde

130B03 11.05.–18.05.13, St Jean de Buèges

130B09 07.09.–14.09.13, St Jean de Buèges

30 UStd./535,- €; incl. 7 Ü im DZ mit Etageduschen (EZ/DZ mit Bad gegen Aufpreis erhältlich), franz. Vollpension, Exkursionen, Seminarleitung u. -material, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein, Vorbesprechung in Ffm.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Teilnahmebedingungen BU/AS

1. Die vom WIR zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem vorliegenden Seminarplan. Änderungen im Programm, insbesondere hinsichtlich des Ablaufs und der vorgesehenen Referenten sind auf Grund eventueller Veränderung der Bedingungen vor Ort nicht gänzlich auszuschließen.
2. Der Reisevertrag wird mit Eingang einer fernmündlichen oder schriftlichen Anmeldung verbindlich und von uns unmittelbar schriftlich bestätigt.
3. Mit dem Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von mindestens 25 % des Reisepreises fällig. Zahlungen auf nachstehendes Konto (bitte Kursnummer, Reiseziel und Termin angeben!):
 Weiterbildungsinstitut Ruhr • Sparkasse Dortmund
 Kontonr. 181 014 482 • BLZ 440 501 99
4. Die Unterlagen zur Beantragung einer Freistellung beim Arbeitgeber gehen nach Zahlungseingang zu.
5. Die Restzahlung hat mindestens vier Wochen vor Reisebeginn zu erfolgen, bei kurzfristigen Anmeldungen wird der gesamte Reisepreis mit dem Erhalt der Buchungsbestätigung fällig.
6. Bei Stornierung der Reise bis drei Wochen vor Reisebeginn behalten wir die 25%ige Anzahlung ein, bis eine Woche vor Abreise 75 %, bis einen Tag 85 % und am Abreisetag 100 % des Reisepreises.
7. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter vom Vertrag zurücktreten. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.
8. WIR empfiehlt dringend, eine Reiserücktrittskostenversicherung und eine umfassende Reiseversicherung – ggf. incl. einer Auslandsreise-Krankenversicherung – abzuschließen.
9. Die vertragliche Haftung auf Schadensersatz ist insgesamt auf die Höhe des dreifachen Reisepreises beschränkt, soweit ein Schaden der/des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig durch den Veranstalter herbeigeführt wurde. Der Veranstalter haftet nicht für Erkrankung, Diebstahl, Verlust, Sachbeschädigung, Verspätungen oder für Fehler und Mängel, die durch Fremdleistungsträger verursacht wurden. Im übrigen gelten die Regelungen des Reisevertragsgesetzes (§§ 651a-651k BGB)
10. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nachträglich nicht ersetzt werden.
11. Die eventuelle Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit der anderen Bestimmungen zur Folge.

Kellerwald: Hessens erster Nationalpark

Am Südrand des Edersees erstreckt sich auf einer Fläche von fast 6.000 Hektar einer der letzten großen und sicherlich auch schönsten Rotbuchenurwälder Europas, der inzwischen Hessens erster Nationalpark ist – von Straßen wenig berührt und bisher auch touristisch nicht besonders erschlossen.



© Dirk Schmidt/
pixelio.de

Bis zur Errichtung des Nationalparks im Jahr 2004 war es ein langer Weg mit erhebliche Widerstände in der Bevölkerung und die politischen Konflikte um den Nationalpark haben bis heute nicht nachgelassen. Wir werden mit Beteiligten vor Ort die ersten Gehversuche dieses ersten und einzigen hessischen Nationalparks beobachten.

In Gesprächen und auf Exkursionen zu Fuß und mit Fahrrädern werden wir mit Beteiligten vor Ort überprüfen, ob sich der erste und einzige hessische Nationalpark etabliert hat. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie es zum Sinneswandel in der Bevölkerung kam und eruieren, welche Vor- und Nachteile dieser Nationalpark für die Menschen vor Ort hat. Unterwegs sind wir mit einem Nationalparkranger, besuchen die Infozentren und lernen die Strukturen der Besucherlenkung kennen.

Untergebracht sind wir in Doppelzimmern in zwei kleinen, sehr schön gelegenen Ferienhäusern am Rande von Frankenau unmittelbar an der Grenze zum Nationalpark.



© Dirk Schmidt/pixelio.de

Thomas Schlimme, Josch Popp
 130B07 18.08.–23.08.13, Frankenau
 30 UStd./375,- €; incl. Ü/DZ (EZ gegen Aufpreis erhältl.),
 Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein
 In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Alpenökologie im Kleinwalsertal

Die Alpen sind gemeinsam mit dem Wattenmeer die letzten zusammenhängenden Gebiete, die insbesondere in den Nationalparks Rückzugsgebiete für seltene Tiere und Pflanzen bieten. Große Bereiche der Alpen sind inzwischen unter Schutz gestellt. Die Alpen leiden aber unter Zersiedelung, touristischer Übernutzung gerade im Winter, dem Transitverkehr und in einigen Regionen unter starkem Bevölkerungsrückgang.



© R. Liske/pixelio.de

Auf Exkursionen und in Gesprächen mit Experten im Kleinwalsertal erkunden wir diesen Lebensraum. Wir lernen seine Tier- und Pflanzenwelt kennen und setzen uns mit den Problemen der Region auseinander.

Thomas Schlimme
130B05 29.06.–06.07.13, Hirschegg/Kleinwalsertal
30 UStd./385,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü im Selbstversorgerhaus, Exkursionen, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Ökologie des Wattenmeeres

Das Wattenmeer an der deutschen und holländischen Küste ist ein auf der Welt einzigartiger Lebensraum mit komplexen ökologischen Zusammenhängen. Es ist eines der größten europäischen Urlaubsgebiete und gleichzeitig eine der Müllkippen Europas. Die Hallig Langeneß ist Biosphärenreservat und liegt mitten im Nationalpark. Sie ist nicht eingedeicht und hat kaum Tagestourismus. In der Schutzstation Wattenmeer können Gruppen bis zu 16 Personen übernachten und am Leben der Schutzstation teilhaben.

Auf von Experten geführten Wattwanderungen und Fahrradexkursionen auf der Hallig lernen wir die Lebenszusammenhänge im Wattenmeer näher kennen. Wir analysieren die Interessenskonflikte in dieser Region und versuchen die politischen Konzepte zur Nutzung und zum Schutz des Wattenmeeres zu bewerten.

Der Gruppe steht eine eigene, komplett eingerichtete Küche zur Verfügung.

Hugo Rohde, Thomas Schlimme
130B06 07.07.–13.07.13
Schutzstation Wattenmeer auf der Hallig Langeneß
30 UStd./445,- €; incl. Anreise (DB) ab Ffm., Ü in Mehrbettzimmern, Fahrradmieta, Exkursionen, Versicherungen, Vorbesprechung in Ffm., DZ und EZ auf Anfrage.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Urwald am Oberrhein

Naturschutzgebiet Taubergießen

Hohe, von Efeu ummantelte Baumriesen, armdick herabhängende Lianen, undurchdringliches Dickicht – die Vegetation weckt Assoziationen an tropische Urwälder.

Im sonnenreichen Oberrheingraben befindet sich noch ein kleines geschlossenes System von Auwäldern und Altrheinarmen. Dieses nahezu unbekannte Kleinod wird von einer der schönsten Paddelstrecken Europas durchzogen. Mit dem Kanu, dem Rad und zu Fuß werden wir das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs und seine ökologische Bedeutung erkunden.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die Bedeutung dieses Naturschutzgebietes für die Region und die politischen Auseinandersetzungen um die geplanten Hochwasserpolder.

Hugo Rohde, Andreas Träger
130B08 31.08.–07.09.13, Rhinau im Elsass
30 UStd./395,- €; Ü im Mobilehome, Exkursionen, Bootsmiete, Versicherungen, Reisepreissicherungsschein, Vorbesprechung in Frankfurt/M.

In Kooperation mit dem Höchster Bildungsschuppen.

Bildung auf Bestellung

Suchen Sie Angebote in einem der folgenden Bereiche?

- Interkulturelle Bildung und interkulturelles Management mit den Schwerpunkten Osteuropa, Südost-Asien oder Lateinamerika;
- berufsbezogene Bildung (Schulung im Bereich DaF/DaZ, Netzwerkmanagement);
- politische Bildung (Ökologie, Strukturwandel, Ethik);
- Schlüsselqualifikationen: Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Rechtschreibung und Grammatik)

Haben Sie in unserem aktuellen Programm das Thema Ihrer Wahl nicht gefunden? Wollen Sie in Ihrer Firma, Ihrer Organisation, Ihrem Verein oder privat, allein oder in kleinen Gruppen einen gemeinsamen Weiterbildungswunsch realisieren? Fehlt Ihnen der kompetente Partner, mit dem Sie eine spezielle Schulung z. B. für Ihre MitarbeiterInnen planen können? Setzen Sie sich mit uns telefonisch oder via E-Mail in Verbindung!

Wir entwickeln ein inhaltlich wie organisatorisch auf Ihren Bedarf hin maßgeschneidertes Angebot und stellen kompetente Dozenten. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, oder wir bieten Ihnen die Durchführung in unseren Schulungsräumen im IZB an.

Politik-AG

Die Politik-AG greift – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen – wesentliche und aktuelle Themen aus dem Bereich der kommunalen bis internationalen Politik auf. Diskutieren, Argumentieren, Meinungen austauschen auf der Basis aktueller Veröffentlichungen (z.B. Zeitungsartikel, Statistiken, Aufsätze) stehen im Mittelpunkt unserer Gesprächsrunde.

Vorkenntnisse zur Teilnahme an diesem Seminar sind nicht erforderlich. Auch, wer sich erst einmal „auf den neuesten Stand“ bringen möchte, ist hier richtig. Ausschlaggebend ist das Interesse an gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und dem Austausch darüber.

Michael Schulz-Runge

1314.01-1 09.01.–13.03.13 (nicht am 30.01. & 13.02).

-2 20.03.–15.05.13

-3 22.05.–10.07.13

jeweils 8 mal mi., 10.30–12.00 Uhr, 16 UStd./34,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

*„Seien Sie niemals mit einer einzigen Meinung zufrieden!“
Georg Bernard Shaw (1856-1950)*

Philosophie-AG

Das ist doch nicht normal!

Stellen Sie sich vor, Sie sind im Gespräch mit Bekannten und unterhalten sich z. B. über einen Fernsehfilm oder ein Ereignis in Ihrem Freundeskreis, und plötzlich sagt jemand: „Das ist doch nicht normal!“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Aber was meint eigentlich das Wörtchen „normal“?

Quer durch die Zeiten ist das, was als normal zu gelten hatte, immer wieder diskutiert und gesellschaftlich neu verhandelt worden. Im Seminar versuchen wir anhand von Beispielen sowohl aus der eigenen Anschauung als auch aus Texten prominenter Autoren uns der Normalität aus philosophischer Sicht zu nähern.

Vorkenntnisse sind zur Teilnahme nicht nötig, wichtig ist vielmehr die Freude am gemeinsamen Austausch und eine „Liebe zur Weisheit“. Bei entsprechendem Interesse ist eine Fortsetzung mit einem neuen Thema nach den Osterferien möglich.

Michael Schulz-Runge

1314.01 -1 05.02.–05.03.13, (nicht am 12.02.2013

6 mal di., 15.30–17.00 Uhr, 12 UStd./27,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Berufsbezogene Bildung

Hier finden Sie Veranstaltungen, die einen unmittelbaren Bezug zur Arbeitswelt haben – sei es, dass sie wie das DaF-Forum konkret auf einzelne Berufe bezogen sind, sei es, dass sie berufsübergreifend Kenntnisse und Fertigkeiten wie etwa Medienkompetenz vermitteln oder sich allgemein mit beruflichen relevanten Anforderungen auseinandersetzen.

Spürende Begegnungen in der Arbeit mit Kindern

Fortbildung für Menschen im Kontakt und in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren, Kindergartenkindern, Pflege- und Adoptivkindern sowie in der Integrativen Arbeit

Die Säuglingsforschung hat schon lange bewiesen, wie wichtig die frühen Interaktionen zwischen Mutter und Kind sind. Spürende Begegnungen mit Kindern entstehen über das Angebot dieser frühen Interaktionen – Greifen, Tönen, Schauen, Drücken, Anlehnen. Manche Kinder machen innerhalb dieser frühen Phase starke „Leererfahrungen“, sie werden wenig beantwortet. Häufig entwickeln sie „gesunde Symptome“, die darauf hinweisen, dass noch etwas an Erfahrung fehlt.



Die frühen Interaktionen bilden die Basis des Bindungsaufbaus, der kognitiven, als auch der sprachlichen Entwicklung und der seelischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz).

Das Seminar eignet sich für Interessierte, die vermehrt körperorientiert arbeiten möchten.

Lydia Arndt

1312.02 26./27.01.13

Sa. 10.00–18.00 Uhr / So. 10 – 15 Uhr, 14 UStd./55,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Propädeutikum für akademische Berufe

Juristen-, Mediziner-, Wirtschaftsdeutsch, etc. – das alles soll man in nur zwei Monaten lernen können?!? Natürlich nicht. Aber trotz aller Unterschiede spezifischer sprachlicher Diskurse gibt es doch Gemeinsamkeiten. Diese typisch wissenschaftssprachlichen Strukturen sollen entdeckt, analysiert und erlernt werden. Dies soll zunächst an einfachen, dann mit fortschreitender Kursdauer an immer schwierigeren Hör- und Lesetexten erprobt werden. Schließlich sollen die Teilnehmer selbst adäquate Texte produzieren.

Themenschwerpunkte des Kurses sind alle Bereiche von politischer und gesellschaftlicher Bedeutung (Ökonomie, Recht, Ökologie, Religion, Soziologie etc.) Diese Themenbereiche werden in einzelnen Unterrichtseinheiten erarbeitet.

Eine persönliche Anmeldung in unserem Büro ist unbedingt erforderlich.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1302.01 21.01.–20.03.13

1302.02 23.04.–27.06.13

1302.03 22.07.–18.09.13

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr, 250 UStd./595.– €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Arbeitskreis Integrationskurse

Materialentwicklung für die Aussprache-Schulung im DaF-/DaZ-Unterricht

Das Erkennen von Aussprache-Problemen bei Teilnehmern ist das eine, der produktive Umgang damit das andere. In diesem DaZ-Forum soll es um Letzteres gehen: Gemeinsam entdecken wir Übungsmaterial in verschiedenen Lehrwerken und stellen eine Materialkiste zusammen, die direkt im Unterricht einsetzbar ist. Dieses Material soll allen KollegInnen zur Verfügung stehen und wertvolle methodische Schritte ermöglichen, ohne den KollegInnen zu viel Vorbereitungsarbeit abzuverlangen.



Silvia Raven, Bettina Kramp

1302.11-1 19.03.13

Di., 14.15–16.45 Uhr, 3 UStd./10.– €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Vortrag

Wie lernt unser Gehirn?

Neurobiologische Befunde und neurodidaktische Anregungen

Unser Gehirn ist in seiner Größenordnung das komplexeste System im gesamten uns bekannten Universum! Es ist mit seinen ca. 100 Milliarden Nervenzellen und ca. eine Billion neuronalen Verbindungen gewissermaßen selbst eine Art Universum!



Prof. (em.) Dr. H. Schirp

Für alle, die in den verschiedenen Bereichen von Erziehung, Bildung und Ausbildung tätig sind, ist es wichtig zu wissen, wie unser Gehirn lernt, wie es Erfahrungen verarbeitet, wie es etwas behält, vergisst, erinnert und wie unterschiedliche neuronale Strukturen miteinander vernetzt sind. Aus den Neuro- und Lernwissenschaften liegen inzwischen tragfähige Modellvorstellungen

von neuronalen Prozessen im Gehirn vor, die dabei helfen, die Arbeitsweisen und Leistungen unseres Gehirns besser zu verstehen und Lernprozesse gehirnfreundlich zu gestalten.

Häufig wird unser Gehirn mit einem Computer verglichen; aber dieser Vergleich ist aus mehrfachen Gründen schlicht falsch. Anders als etwa ein Computer ist unser Gehirn ein sich selbst organisierendes System, das nicht einfach alles speichert, was unsere Sinne aufnehmen. Es wählt vielmehr aus und ist deshalb auch darauf angewiesen, dass das, was wir lernen sollen, „Sinn“ ergibt und für uns bedeutungsvoll ist.

Anders als etwa ein Computer ist unser Gehirn „plastisch“, d. h. es entwickelt und verändert sich permanent – bis ins hohe Alter. Anders als bei einem Computer spielen für unser Gehirn Emotionen und Gefühle beim Lernen eine – im wahrsten Sinne des Wortes – entscheidende Rolle.

Der Vortrag geht auf diese und weitere Prinzipien, Strategien und Modelle der neuronalen Selbstorganisation ein und versucht, durch Bilder, Skizzen und interaktive Formen wichtige Grundlagen zum Verstehen unseres Gehirns „gehirnfreundlich“ darzustellen.

*Der Mensch soll lernen,
nur die Ochsen büffeln.
Erich Kästner (1899–1974)*

Prof. (em.) Dr. Heinz Schirp

1302.12 29.01.13

Di., 15.00–17.45 Uhr, 3 UStd./gebührenfrei

Um Anmeldung bis zum 25.01.2013 wird gebeten.

Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Kreativtherapie

Diese berufs- oder ausbildungsbegleitende, dreijährige Zusatzqualifikation in drei Modulen richtet sich vor allem an Menschen, die im sozialen, pädagogischen oder künstlerischen Bereich tätig sind oder sich neue berufliche Handlungsfelder eröffnen wollen.



So ist die Zusatzausbildung Kreativtherapie eine äußerst fruchtbare Ergänzung zu einer Erzieher- oder Ergotherapieausbildung oder zu einem Pädagogikstudium, da sie nicht nur dazu befähigt, gestalterische Kompetenzen didaktisch weiterzugeben, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung der GruppenteilnehmerInnen anzuregen und zu begleiten.

Die Ausbildung beginnt mit einem Einführungswochenende, das der Orientierung und Entscheidungsfindung dient, und wird dann an jeweils einem Wochenende

eines Monats fortgesetzt. Schulferien werden bei der Terminplanung berücksichtigt.

Unter Umständen kann eine Förderung über Bildungsscheck oder -prämiegutschein erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro unter 0231/533 37 62). Bei Interesse bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Achim Horstkorte (Koordination)

Seminarzeiten: 1 Wochenende/Monat (außer August und Dezember); sa. 12.30–19.30 Uhr, so. 09.30–16.30 Uhr, 16 UStd./Wochenende, 160 UStd./Modul, 1440,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

1302.35 25./26.05.2013–April 2014

Angela Töpfer, Dipl.-Kunsttherapeutin
Melanie Rex, Dipl.-Kunsttherapeutin
Kreativtherapie IV-3 (Zertifikatskurs)
Selbstständiges Arbeiten mit Kreativtherapie

1302.36-E

Einführungswochenende: 19./20.01.2013; 16 UStd./120,-€

1302.36

Martina Schulte, Kunsthistorikerin, Kunsttherapeutin
Wolfgang Kuhn, Sozialarbeiter, Kunsttherapeut
Kreativtherapie V-1 (Grundkurs)

Einleitung und Durchführung kreativer Prozesse
16./17.02.2013 bis 16./17.11.2013, 144 UStd./1.320,- €

Werkschau

Zu besonderen Anlässen bietet sich Interessierten im Rahmen einer Werkschau die Gelegenheit, sich nicht nur vor Ort bei den Verantwortlichen über den Ausbildungsgang zu informieren, sondern ganz unmittelbar Einblicke in die Arbeit der Kurse zu nehmen und dabei auch mit den Teilnehmenden über ihre Arbeiten zu diskutieren.



Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Näheres werden wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt geben.

Therapeutisches Schreiben im Einsatz

Schreiben befreit!

Zum Schreiben braucht man „nichts als ein Stück Papier und ein Schreibwerkzeug“, sagte schon Nietzsche, „dann kann man die Welt aus den Angeln heben.“ Gerade in psychischen Krisensituationen kann das „auf das Papier bringen“ helfen, die Seele zu entlasten, Gedanken zu ordnen oder mit sich in Kontakt zu treten. Wir wollen uns in diesem Seminar mit dem therapeutischen Schreiben beschäftigen: Was ist therapeutisches Schreiben? Welche Methoden kann man anwenden? Welche Einstiegsübungen gibt es? Natürlich wollen wir auch spielerisch unsere eigene Freude am Schreiben entdecken.

Das Angebot richtet sich vorrangig an (angehende) Kreativtherapeutinnen.

Bettina Forbrich

1312.01 15.06.13

Sa., 10.00–16.30 Uhr, 7 UStd./29,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Tempel-Bau Nord GmbH
BAU UNTERNEHMUNG

Tel: 0231 84 79 66 83

www.tempel-bau-nord.de

Computerkurse

Wir bieten auch Computerkurse zu Themen wie Textverarbeitung, Internet oder Tabellenkalkulation sowohl für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene an. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch nach den aktuellen Kursen und/oder teilen Sie uns Ihre Wunschthemen und -termine mit. Wir bieten diese Kurse mit 4 mal 2 Unterrichtsstunden pro Woche oder als kompaktes Tages- bzw. Wochenendseminar an. Alle Kurse sind Kleingruppenkurse. Wir bieten übrigens auch Kurse für Senioren an.

Michael Schulz-Runge
1341 Näheres unter 0231/57 12 39
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Sozial vernetzt – Segen oder Fluch

Ein Abend (nicht nur) für Eltern

Soziale Netzwerke sind seit einiger Zeit in aller Munde. Die populärsten Vertreter dieser Social Communities sind nach wie vor Facebook und SchülerVZ. Doch Meldungen über Datenmissbrauch und Verletzungen der Privatsphäre haben einen Schatten auf die schöne neue Medienwelt geworfen und rufen auch bei Eltern Ängste hervor. Im Rahmen des Vortrages an diesem Abend sollen die Netzwerke am Beispiel Facebook näher beleuchtet und Tipps zu den Einstellungen des Mitgliedskontos gegeben werden.

1322.47 20.03.13
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Cybermobbing – Alles halb so schlimm?

Der Duden führt im Zusammenhang mit dem Begriff „Mobbing“ unter anderem die sinnverwandten Begriffe „Intrige“ und „Quälerei“ an. Damit wird auch das mögliche Ausmaß der Belastung für die Opfer des (zumeist) anonymen Mobbings im Internet - „Cybermobbing“ genannt – angedeutet. Stellt schon für Erwachsene der Umgang mit Mobbing eine erhebliche Herausforderung dar, so ist die Bewältigung einer solchen Belastungssituation für Kinder und Jugendliche allein schier unmöglich. Gerade jene sind es aber, die vornehmlich von Cybermobbing betroffen sind. Im Vortrag dieses Abends werden die Dimensionen des Cybermobbing ausgeleuchtet und im Dialog mit den Teilnehmenden die Handlungsalternativen möglicher Mobbing-Beteiligter erörtert.

1322.48 20.02.13
Mi., 18.15.–19.45 Uhr, 2 Ustd./5,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Was wird denn da gespielt?

Ein Computerspiel-Workshop

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Als Friedrich Schiller 1795 diese Überlegungen zu Papier brachte, hatte er natürlich die zu seiner Zeit üblichen und bekannten Gesellschaftsspiele vor Augen – und die freie Zeit dafür konnten sich auch nur die begüterten Schichten erlauben. Heutzutage begleiten uns Spiele förmlich auf Schritt und Tritt: Als Pausenspiel am Bürocomputer, als Zeitvertreib beim Warten auf die nächste Bahn, als Entspannung beim abendlichen Internetsurfen – und meistens dann allein, von Gesellschaft keine Spur. Diese Entwicklung der letzten Jahre geht auch an Kindern und Jugendlichen nicht vorbei und ruft bei Eltern und pädagogischen Fachkräften Zweifel an der Sinnhaftigkeit und Harmlosigkeit solch spielerischen Tuns hervor.

Hier setzt unser Workshop an:

Neben der Vermittlung von Daten und Fakten zum weiten Feld der Computerspiele wird zudem die Möglichkeit geboten, unter Anleitung und im gegenseitigen Austausch selbst Spiele am Computer auszuprobieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Kriterien zur Beurteilung der Computerspielnutzung von Heranwachsenden an die Hand zu geben und zu einer differenzierten Betrachtung zu ermutigen.

1322.49 04.05.13
Sa., 09.45–16.30 Uhr, 7 Ustd./42,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor



druckwerk
kollektivbetrieb

**satz
druck
verarbeitung**
schwanenstr. 30
44135 dortmund
tel.: 5860915
fax: 5860921
www.druckwerk.info

Moodle & Co.

E-Learning ist inzwischen ein fester Bestandteil vor allem, aber längst nicht mehr nur der Erwachsenenbildung. Dabei steht E-Learning nicht zwangsläufig im Gegensatz zu traditionellen Lernangeboten, es lässt sich vielmehr auch hervorragend zur Unterstützung des klassischen Unterrichts einsetzen. Lehr- und Lernplattformen wie Moodle und Blackboard und Instrumente wie Foren oder Chaträume erlauben den Lernenden einen Austausch über den eigentlichen Unterricht hinaus, zudem können den Lernenden zusätzliche unterrichtsbegleitende Materialien oder Tests online zur Verfügung gestellt werden.

Das Seminar bietet Einblicke in eine der wohl am weitesten verbreiteten Software zur Bereitstellung von Online-Lernplattformen, die vor allem auch kooperatives Lernen fördert. Am Ende wird es den Teilnehmenden möglich sein, Kursräume zu erstellen und die wichtigsten Werkzeuge zu nutzen.

Wolf Gutzmer

1322.51 Termin auf Anfrage
Mi., 14.45–16.30 Uhr, 2 UStd./10,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Die etwas andere Schreibmaschine

Moderne Textverarbeitungssysteme sind in vielen Arbeitszusammenhängen längst unentbehrliche Werkzeuge geworden. Für viele Anwender jedoch reduziert sich der Funktionsgewinn darauf, Dokumente beliebig oft zu überarbeiten und mit anderen teilen zu können – ihre eigentlichen Potenziale bleiben ungeahnt.

Anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag will das Seminar helfen, die verborgenen Funktionen der Textverarbeitung zu erschließen: Was leisten Formatvorlagen und Bereiche, warum dienen Tabellen nicht nur der Darstellung von Daten und Zahlen, wie lassen sich Textmarken, Querverweise und Hyperlinks nutzen, um Dokumente zu vernetzen, wozu benötigt man Notizen, wie lässt sich die Aufzeichnung von Änderungen in Teams sinnvoll einsetzen oder wie lassen sich ganze Dokumente oder einzelne Bereiche vor versehentlich oder unerwünschter Änderung schützen.

Wolf Gutzmer

1312.50 14.01.13
Mo., 14.15–16.45 Uhr, 3 UStd./15,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor

Intensivkurs Deutsch

Die Kurse richten sich an Erwachsene, die die deutsche Sprache lernen bzw. ihre Kenntnisse der deutschen Sprache vertiefen und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Insgesamt bieten wir fünf Kursstufen an, die bis zum Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens führen. Regelmäßige Tests erlauben die Überprüfung der Lernfortschritte. Bei Vorkenntnissen hilft ein Einstufungstest, die passende Stufe zu bestimmen. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung in unserem Büro im IZB ist daher unbedingt erforderlich. Bei entsprechender Nachfrage werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

Unsere Dozentinnen und Dozenten verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich DaF.

In den ersten drei Stufen werden Grundkenntnisse in der deutschen Umgangssprache und die wesentlichen grammatikalischen Strukturen vermittelt. Jeder Kurs endet mit einem Test, der zum Abschluss der Stufe 3 dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht.



Nach der 3. Stufe können Sie sich in allen wichtigen Alltagssituationen sprachlich zurechtfinden, sich an Gesprächen im Alltag beteiligen, Texte zu Alltagsthemen verstehen und einfache Sachverhalte mündlich und schriftlich darstellen.

In der Stufe 4 und 4A werden Sie Ihren Wortschatz systematisch erweitern und Ihre Kenntnisse der deutschen Grammatik festigen, so dass Sie schließlich auch komplexe Texte zu konkreten und abstrakten Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verstehen und bearbeiten können. Kurzreferate und Diskussionen sollen schließlich dazu beitragen, auch die mündliche Sprachkompetenz zu erhöhen.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1301.S1 09.01.–20.02.13
1301.S2 25.02.–09.04.13
1301.S3 17.04.–05.06.13
1301.S4 12.06.–23.07.13
1301.S5 31.07.–10.09.13
1301.S6 18.09.–31.10.13
1301.S7 11.11.–20.12.13

mo.–fr., 6-std., 9.00–14.00 Uhr,

Tutorien am Nachmittag, 200 UStd./430,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Ausführliche Informationen

zu unserem DaF-Angebot
auf unserer Homepage
unter www.vfz.de

Deutsch für medizinische Berufe

Dieser Kurs wendet sich insbesondere an Menschen in medizinischen Berufen. Mit seinem speziellen Wortschatz zielt er besonders auf die Kommunikation zwischen medizinischem Personal und Patienten und bereitet auch auf die Sprachprüfung der Bezirksregierungen im Rahmen der Approbation vor.

Wolf Gutzmer (Koordination)

1322.21-1 09.01.–20.02.13

-2 25.02.–09.04.13

-3 17.04.–05.06.13

-4 12.06.–23.07.13

mo.–fr., 09.00–14.00 Uhr, Tutorium di. u. do.

14.30–16.00 Uhr, 200 UStd./498,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Integrationskurse

Diese Kurse richten sich an Zuwanderer, die für längere Zeit in Deutschland leben werden. Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten für die Kommunikation in Alltag und Beruf zu erwerben. Einen Schwerpunkt bildet der Bezug zur Arbeitswelt. Sprachlich und inhaltlich stehen darum Themen wie Arbeitsmarkt, Bewerbung und Vorstellung, aber auch das deutsche Sozialsystem und seine verschiedenen Institutionen immer wieder im Vordergrund. Im Elternintegrationskurs liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf der Auseinandersetzung mit Erziehung, Bildung und Ausbildung in Deutschland.

Die Kurse dauern rund 6 Monate mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Elternkurs: rund 9 Monate mit 900 Unterrichtsstunden) und sind in 6 bzw. 9 Stufen á 100 Unterrichtsstunden unterteilt. Ein Einstieg ist zu Beginn jeder Stufe möglich, die Kurse richten sich also nicht nur an Anfänger. Ein Einstufungstest hilft Ihnen und uns, die optimale Stufe für Sie zu finden. Die obligatorische Abschlussprüfung ist der „Deutschtest für Zuwanderer“ (telc).

Eine persönliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Hier erledigen wir auch mit Ihnen die notwendigen Formalitäten.

07.01.–01.02.13

17.05.–18.06.13

04.02.–04.03.13

19.06.–16.07.13

05.03.–15.04.13; Oster-

17.07.–15.08.13

ferien 25.03.–05.04.13

16.08.–03.09.13 Sommer-

16.04.–16.05.13

ferien

Thomas Wild (Koordination)

mo.–fr., 5-std., 9.00–13.15 Uhr, 100 UStd. je Stufe/254,- €

(Kostenübernahme od. Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Grammatik

Haben Sie Probleme mit der deutschen Grammatik? Möchten Sie Ihren Stil verbessern? Oder möchten Sie einfach nur wissen, welchen Regeln der „richtige“ Sprachgebrauch folgt? Unser Grammatikkurs gibt einen Überblick über grundlegende Strukturen der deutschen Sprache und fasst die zentralen Regeln ihrer Grammatik zusammen. Dabei werden auch logische Strukturen deutlich, deren Kenntnis eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Stil erlaubt und uns nicht zuletzt auch etwas über unsere Sicht der Dinge verrät.

Christoph Krämer

1301.31-1 21.01.–22.02.13

-2 04.03.–09.04.13

-3 22.04.–29.05.13

mo.–fr., 3-std., 14.15–16.45 Uhr, 75 UStd./190,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Mit jedem Buch auf Ihrer Seite
24 Stunden Lieferservice kostenfrei

LITFASS

Ihre Buchhandlung.

www.

litfass-buecher.de

Münsterstraße 107

D-44145 Dortmund

+49 0231 49 66 66 0

+49 0231 49 66 66 19

bestellung@litfass-buecher.de

Mo.-Fr. 10-20 Uhr

Sa. 10-14 Uhr

Kleines Kommunikationstraining

Sie haben schon deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 oder sogar C1 erworben und finden sich im Alltag gut zurecht. Und doch machen Sie immer wieder die Erfahrung, dass es Ihnen nach wie vor schwer fällt, angeregten Diskussionen zu folgen und sich an ihnen zu beteiligen. Oder vielleicht fühlen Sie sich noch nicht in der Lage, spontan ausführlicher über Ihre Arbeit zu berichten oder gar Vorträge zu halten?

Unser neuer Kommunikationskurs bietet Ihnen die unterschiedlichsten Gesprächsanlässe, um Ihren mündlichen Ausdruck zu trainieren. Kurze Texte oder Fotos dienen als Ausgangspunkt für kleinere Vorträge zu landeskundlichen oder geschichtlichen Themen und für kontroverse Diskussionen über kulturelle oder gesellschaftspolitische Streitthemen.

| | | |
|---------------|-----------------|-------------------------|
| Damian Krämer | | |
| 1301.51-1 | 28.01.–08.02.13 | 10mal, 14.15–16.45. Uhr |
| -2 | 12.02.–22.02.13 | 9mal, 14.15–17.05 Uhr |
| -3 | 25.02.–08.03.13 | 10mal, 14.15–16.45. Uhr |
| -4 | 11.03.–21.03.13 | 9mal, 14.15–17.05 Uhr |

Weitere Termine auf unserer Homepage.

mo.–fr., 30 UStd./75,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Beratung für Flüchtlinge

Mit dem Projekt *PortIn plus für Bleibeberechtigte* erweitert der VFZ e.V. sein Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Menschen, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus von Qualifizierung und Bildung weitgehend ausgeschlossen sind.

Mit Beratung, Sprachförderung und Qualifizierungsangeboten versuchen wir, Flüchtlinge auf ihrem Weg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu begleiten. Wichtiges Ziel ist es, den Status der (Ketten-) Duldung zugunsten eines gesicherten Aufenthaltsrechts zu überwinden. Neben den vorläufig Bleibeberechtigten richtet sich das Angebot unter anderem auch an unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, sobald sie einen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

In dem Projekt, das bis zum 31.10.2013 vom Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Bundesarbeitsministerium gefördert wird, kooperieren acht Träger aus Dortmund und Hagen. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.portin-bleiberecht.de. Ansprechpartnerin im IZB ist Melanie Oelpmann (Näheres auf Seite 2).

Oberstufe

Haben Sie auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe das Interesse an der deutschen Sprache nicht verloren? Sie möchten Ihre Deutschkenntnisse im Gegenteil weiter verbessern? Sind Sie vielleicht sogar neugierig auf deutschsprachige Literatur geworden? Oder möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Meinung in Diskussionen mit angemessenen sprachlichen Mitteln vertreten können und dabei auch Ihren Stil weiterentwickeln? Unsere Oberstufe Deutsch bietet Ihnen hierzu die Gelegenheit und sie bereitet auch – aber eben nicht nur – auf die Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) oder das Kleine Sprachdiplom vor.

Georg Liesen

1301.41 Termine auf Anfrage

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Hören & Sprechen

Dieser Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, gezielt Ihren mündlichen Ausdruck und Ihr Hörverstehen zu trainieren. Hörbeispiele zu unterschiedlichsten Themen aus unserem Alltag dienen als Anlass für kurze Dialoge, Diskussionen und freie Vorträge. Für eine Teilnahme werden Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt.

Milana Kraus

1301.32 -1 21.01.–15.02.13

Weitere Termine auf Anfrage.

mo.–fr., 14.15–16.45 Uhr, 60 UStd./150,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/83 98 22)

Spanisch für Anfänger

Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich auf ihren nächsten Aufenthalt im spanischen Kulturkreis vorbereiten wollen. Im Mittelpunkt stehen sowohl Alltagsspanisch als auch wichtige Redewendungen und Vokabeln für den Urlaub.



Girona © Wolf Gutzmer

Auf Anfrage bieten wir auch weiterführende Kurse an.

Catalina Valverde Cevallos

1321.81 18.02.–06.05.13

10 mal mo., 17.45–19.15 Uhr, 20 UStd./50,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

„Easy English“

Ganz entspannt Englisch lernen.

Sie wissen nicht, welcher Kurs der richtige für Sie ist? Sie können an den angegebenen Terminen nicht oder das von Ihnen gesuchte



© Chr. Brenk

Angebot steht nicht in diesem Heft? Bitte sprechen Sie uns an, denn bei entsprechendem Interesse bieten wir Ihnen auch Kompaktkurse, Wochenendseminare, Kurse für bestehende Gruppen, Senioren-, Kommunikations- oder Grammatikkurse und andere Seminare an. Oder erkundigen Sie sich, wann Sie einfach mal in einen der laufenden Kurse „reinschnuppern“ können.

Alle Kurse werden – soweit nicht anders vermerkt – von Christiane Brenk geleitet und finden im Interkulturellen Zentrum am Burgtor statt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 0231/57 12 39.

Grundkurse

Anfänger ohne Vorkenntnisse

| | | |
|-----------|-----------------|------------------------|
| 1311.51-1 | 08.01.–19.02.13 | 7-mal, 14 Ustd./31,- € |
| -2 | 26.02.–23.04.13 | 7-mal, 14 Ustd./31,- € |
| -3 | 30.04.–25.06.13 | 6-mal, 12 Ustd./27,- € |

jeweils di., 10–11.30 Uhr

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen I

First Choice A1, ab Unit 9

| | | |
|-----------|-----------------|--|
| 1311.52-1 | 11.01.–22.02.13 | |
| -2 | 01.03.–26.04.13 | |
| -3 | 03.05.–28.06.13 | |

jeweils 7-mal fr., 3-std., 15.00–17.30 Uhr, 21 UStd./46,- €

Anfänger mit leichten Vorkenntnissen II

First Choice A2, ab Unit 1

| | | |
|------------|-----------------|------------------------|
| 1311.53 -1 | 10.01.–21.02.13 | 7 mal, 14 Ustd./31,- € |
| -2 | 28.02.–25.04.13 | 7 mal, 14 Ustd./31,- € |
| -3 | 02.05.–27.06.13 | 6 mal, 12 Ustd./27,- € |

jeweils do., 14.00–15.30 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen

First Choice A2, ab Unit 3

| | | |
|-----------|-----------------|------------------------|
| 1311.54-1 | 10.01.–21.02.13 | 7 mal, 14 Ustd./31,- € |
| -2 | 28.02.–25.04.13 | 7 mal, 14 Ustd./31,- € |
| -3 | 02.05.–27.06.13 | 6 mal, 12 Ustd./27,- € |

jeweils do., 10.30–12.00 Uhr

Anfänger mit Vorkenntnissen II

Lehrwerk bitte erfragen

| | | |
|-----------|-----------------|--|
| 1311.55-1 | 11.01.–22.02.13 | |
| -2 | 01.03.–26.04.13 | |
| -3 | 03.05.–28.06.13 | |

jeweils 7-mal fr., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./31,- €

Weiterführende Kurse

Sie möchten nicht immer nach Lehrbuch lernen, sondern auch gern interessante Geschichten lesen? Dann sind Sie hier richtig! Kurzgeschichten, Romane und andere Texte der entsprechenden Schwierigkeitsstufen – mal leicht, mal knifflig, mal lustig, mal spannend – werden gelesen, übersetzt, besprochen und über Formulierungs-, Vokabel- und Grammatikübungen vertiefend bearbeitet.



© Chr. Brenk

Mittelstufe

| | | |
|-----------|-----------------|------------------------|
| 1311.57-1 | 08.01.–19.02.13 | 7-mal, 14 Ustd./31,- € |
| -2 | 26.02.–23.04.13 | 7-mal, 14 Ustd./31,- € |
| -3 | 30.04.–25.06.13 | 6-mal, 12 Ustd./27,- € |

jeweils di., 13.30–15.00 Uhr

Englisch Intensiv für Anfänger (A1)

Ohne Vorkenntnisse

Mit leichten Vorkenntnissen

| | | |
|------------|-----------------|--|
| 1311.56 -1 | 28.01.–15.04.13 | |
| -2 | 22.04.–23.05.13 | |

jeweils 9 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 18 UStd./40,- €

Kunst & Kultur

Unter dieser Rubrik finden sich unterschiedlichste Angebote von Ausstellungsbesuchen bis hin zu Malereikursen. Zum einen sollen durch eigenes intensives Schaffen die persönlichen kreativen Potenziale entdeckt, entfaltet und erweitert werden, zum anderen soll eine „Schule des Sehens“ die ästhetischen Gesetze unserer Wahrnehmung bewusst machen. Die Beschäftigung mit – nicht nur – unseren (Wert-)Vorstellungen von Schönheit und Harmonie ist zugleich auch die Auseinandersetzung mit den eigenen und/oder fremden Orientierungen und erlaubt – etwa in der Pädagogik – Veränderungs- und Gestaltungsprozesse in unserem Alltag zu thematisieren und zu reflektieren.

Auf Abruf

Ausstellungsbesuche mit Bus und Bahn

Der Besuch einer Ausstellung oder eines Museums in einer Gruppe macht mehr Spaß und ermöglicht auch eine professionelle Führung. Lassen Sie sich am Besten unverbindlich in unsere Interessentenliste aufnehmen – Sie werden dann rechtzeitig über die nächsten Termine informiert. Sie können sich aber natürlich auch direkt zu einzelnen Terminen anmelden. Es entstehen anteilige Kosten für Fahrt, Eintritt, Führung und Organisation.

10.01.13 *Sehnsucht nach Farbe – Moreau, Matisse & Co.*, Clemens-Sels-Museum Neuss

Im Jahr 2012 feierte das Clemens-Sels-Museum, das eine in Deutschland einmalige und weltweit anerkannte Sammlung an Bildwerken des französischen Symbolisten Gustave Moreau besitzt, sein 100-jähriges Bestehen. Das Jubiläums-Highlight bildet das internationale Ausstellungsprojekt „Sehnsucht nach Farbe – Moreau, Matisse & Co.“. Erstmals in Deutschland widmet sich damit ein Museum dem „Vater des Symbolismus“ als Maler und als Lehrer an der École des Beaux-Arts in Paris. Die Ausstellung bietet eine Gegenüberstellung Moreaus mit seinen bedeutendsten Schülern wie Henri Matisse, Georges Rouault und Edgard Maxence ebenso wie Henri Evenepoel, Charles Camoin, Albert Marquet und Henri Manguin. Die Präsentation umfasst rund 60 hochkarätige Gemälde, Aquarelle und Handzeichnungen sowie historische Aufnahmen und beleuchtet die wegweisende Bedeutung Moreaus für die Künstlergruppe der „Fauves“.

12.01.13 *Knut-Wolfgang Maron: Ein Leben*, Kunstmuseum Mülheim

Für die Serie *Ein Leben* begleitete Knut Wolfgang Maron seine Mutter mit der Kamera in ihren letzten Lebensjahren und teilte mit ihr „eine wunderbare und nicht benennbare Intimität“, wie er es rückblickend formuliert. In diesem Langzeit-Projekt setzt er sich eindrücklich mit Krankheit und Gebrechlichkeit der 1920 geborenen Marianne Maron sowie der eigenen Trauer auseinander. Nach ihrem Tod erhielt er noch zwei Jahre das elterliche Haus, um die alltäglichen Dinge, die die Mutter umgaben, fotografisch zu interpretieren. Maron findet berührende Bilder für das Schwinden und Verschwinden – von Lebenskraft und jenen vertrauten Dingen, die zurückbleiben, wenn ein Mensch stirbt. Indem er diese im Stadium der Auflösung begriffene Alltagswelt dokumentiert und speichert, gewährt seine Serie auch Einblick in das Lebenskonzept der Kriegsgeneration. Erstmals wird diese mehrfach ausgezeichnete Serie der Öffentlichkeit in Deutschland vorgestellt, anschließend wandert die Ausstellung nach New York. Samstags!

21.02.13 *Einfach. Eigen. Einzig: Otto Mueller*, Lehmbruck Museum Duisburg

Otto Mueller gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des deutschen Expressionismus, als „Zigeuner-Mueller“ wird der 1874 im schlesischen Liebau geborene Mueller über Jahrzehnte abgestempelt und verkannt. Mit 140 Werken aus öffentlichem und privatem Besitz – darunter acht aus dem Bestand des LehmbruckMuseums – sowie Archivalien, Dokumenten und Fotografien beleuchtet die Ausstellung *Einfach. Eigen. Einzig* die gesamte Schaffenszeit Muellers von 1902 bis 1929 und liefert



Otto Mueller, (s.u.)

nun einen der bislang umfassendsten Einblicke in Werk und Leben eines der wichtigsten Künstler des deutschen Expressionismus.

21.03.13 *Menschenbilder im Expressionismus*, Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Kaum eine andere Kunstrichtung hat sich intensiver mit dem Menschen und seiner Existenz auseinandergesetzt als der Expressionismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum stand dabei, jenseits von Äußerlichkeiten die innere Wirklichkeit der Menschen, ihre existentiellen Erfahrungen, Gefühle und Regungen, zum Ausdruck zu bringen. Immer wieder wurden der Genuss, das Empfinden und schließlich auch das Aufbegehren der Menschen zum Thema der künstlerischen Arbeiten. Zu sehen sind mehr als 100 Werke

Bildnachweis: Otto Mueller: „Sitzende in durchsichtigem Hemdchen (Irene Altmann)“ (1919/1920), 52,5 x 38,0 cm Farbkreiden und Graphit auf Papier, Privatsammlung, Foto: © Privatsammlung

namhafter Repräsentanten wie Alexej von Jawlensky, August Macke, Otto Mueller, Emil Nolde, Max Pechstein, Christian Rohlfis oder auch Karl Schmidt-Rottluff. Die Werke – Gemälde, Arbeiten auf Papier, Druckgrafiken, Plastiken und Skulpturen – stammen in erster Linie aus der Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums, ergänzt durch Leihgaben aus renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen und Galerien.

18.04.13 *Schönheit und Geheimnis. Der deutsche Symbolismus 1870 – 1920*, Kunsthalle Bielefeld

Zwischen Natursehnsucht und Fortschrittsglauben tritt ab den 1870er Jahren der Symbolismus als ein gesamteuropäisches Phänomen neu hervor. Wesentlich weniger erforscht und präsent als der fast gleichzeitige Impressionismus, bewahren die mythologisch-märchenhaften Bildwelten des Symbolismus bis heute die Aura des geheimnisvoll Unergründlichen. Eher eine Geisteshaltung als eine Stilbewegung, verbindet der Symbolismus Elemente der Tradition mit modernen Auffassungen. Die Ausstellung widmet sich der deutschen Entwicklung der symbolistischen Kunst, die ihre Wurzeln in der Romantik hat, mit ihren Bildern einer paradiesisch-zeitlosen Einheit von Mensch und Natur aber schon auf expressionistische Kunstauffassungen hinweist. In Anselm Feuerbach, Hans von Marées und vor allem Arnold Böcklin hat sie ihre großen Vorbilder, mit Max Klinger, Hans Thoma und Ludwig von Hofmann sind weitere Hauptvertreter des deutschen Symbolismus mit ihren Werken zu sehen.

16.05.13 Wolfgang Tillmans, K21 Ständehaus - Kunstsammlung NRW Düsseldorf

Wolfgang Tillmans hat mittlerweile einen großen Namen im Kunstmarkt. Nicht nur als erster Deutscher, vor allem auch als erster Fotokünstler hat er im Jahr 2000 den renommierten Turner-Preis der Londoner Tate Gallery erhalten, 2009 folgte der Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Tillmans denkt nicht daran, mit seinen Bildern Zeitzugehörigkeit ablegen zu wollen. Für ihn ist es nicht die Zeit, über die er spricht, es sind die Menschen über die er spricht. Vor allem zeigt er jedoch nur, was ihn selbst bewegt. Seit einiger Zeit hat er die kameralose Fotografie für sich entdeckt und stellt die Frage nach der Bedeutung eines Bildes. Sind es die Informationen, die ein Fotopapier oder ein Computerbildschirm preisgibt das, was ein Bild ausmacht? Seine Arbeiten versuchen auch, das Medium Fotografie selbstreflektiv zu beleuchten. Seine neuesten Werkgruppen waren zuletzt in der Kunsthalle Zürich zu sehen.

Michael Schulz-Runge
1215.01 Exkursion, jeweils do.
Näheres bitte telefonisch unter 0231/57 12 39 erfragen.

Comic- & Manga-Workshop

Was ist das Besondere an Comic- oder Mangastars? Wie könnte unsere selbstgeschaffene Manga- oder Comicfigur aussehen? In diesem Einsteigerworkshop befassen wir uns mit der Figurentwicklung eigener Helden oder Gegenspieler. Zeichnerisches Knowhow, Tricks bei der Figurentwicklung sowie Aspekte der Bildgestaltung werden vermittelt - aber auch der Spaß am Erfinden der eigenen Kreaturen darf nicht fehlen.

Bitte einen Skizzenblock mitbringen und Bleistifte (HB, 2 oder 3B und 5 oder 6 B), einen Fineliner/schwarzen Filzler oder Kugelschreiber (schwarz). Lieblingsmangas bzw. Lieblingcomics dürfen auch gerne mitgebracht werden!

Bei Bedarf kann der Kurs mit den Angeboten „Vertiefung Figurentwicklung“ und „Storyboard“ ergänzt werden!



Sonja Spaltenstein
1315.32 15.06.13
Sa., 13.30–18.00 Uhr, 5 UStd./20,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Künstlerische Postkartengestaltung

Sie würden gerne eigene, individuelle Postkarten gestalten? Ob Osterpost, Muttertag, Frühlingsgruß oder aus einem anderen Anlass? Unter Anleitung einer Illustratorin werden am Wochenende Kenntnisse und auch kreative Techniken vermittelt, wie auf dem Papier eigene und ganz unterschiedliche Figuren entstehen können und schließlich „lebendig“ werden. Um die Scheu vor dem Papier



oder einem zeichnerischem „Fehler“ zu nehmen, eignet sich für die farbige Ausarbeitung dabei auch die Collagetechnik (Mischtechnik). Bitte vorhandenes Zeichenmaterial (z. B.

Bleistift, Kugelschreiber, wenn vorhanden Marker), unterschiedliche Papiere (Skizzenpapier, Pappe, kariertes Papier, alte Zeitschriften etc.) und Farben, mit denen Sie gerne arbeiten möchten, mitbringen. Den Kleber, die Schere und natürlich die Experimentierfreude bitte nicht vergessen!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sonja Spaltenstein
1315.31 02.03.13
Sa., 10.00–14.30 Uhr, 5 UStd./20,- €
Fortsetzungstermin möglich!
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Workshop Acryl & Zeichnen

Acrylfarben sind besonders leuchtend und von großer Farbtiefe. Sie lassen sich deckend oder transparent auftragen. In diesem Workshop gibt es die Möglichkeit, sich anhand von abstrakten oder gegenständlichen Motiven mit den Farben vertraut zu machen.

Bitte mitbringen: Pinsel (z. B. Größe 4, 10 und 16), eine Schürze, ein bis zwei Keilrahmen oder Bogen Acrylpapier.

Wer lieber Zeichnen möchte, kann auch dies hier erlernen: genau hinzusehen, Dinge des Alltags neu zu entdecken, Formen zu erfassen, Graustufen und Schattierungen zu erkennen und wiederzugeben sind einige der Inhalte des Workshops.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier, verschieden harte Bleistifte, Radiergummi und/oder andere Zeichenmittel wie z.B. Kohle

| | |
|---|---------------------------------|
| Erika Grabe | |
| 1315.23 -1 | 22.02.13 |
| -2 | 10.06.13 |
| jeweils Mo., | 10.00–16.30 Uhr, 7 UStd./21,- € |
| Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39) | |

Die Aquarell-Malerei

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Von der Aquarell-Malerei geht eine ganz besondere Faszination aus: Die Farben sind zart, frisch und transparent und der Zufall scheint immer seine Hand im Spiel zu haben. Es gibt wohl kaum ein Medium, mit dem sich so zarte Bilder malen, so duftig leichte Farbflächen anlegen lassen. Es entstehen Formen, die wie Bilder aus einem Traum erscheinen. Das Überraschungsmoment, das die Aquarell-Malerei birgt, macht selbst das Gestalten von einfachen Motiven zum Vergnügen. Es scheint fast so, als würden die in Wasser gelösten Farben auf dem Papier ein Eigenleben entfalten. Ein Gutteil der Kunst liegt darin, ihr ‚Verhalten‘ vorherzusehen und zu steuern.

| | | |
|-------------|-----------------|-------------------------|
| Erika Grabe | | |
| 1315.22-1 | 05.02.–19.02.13 | 3 mal, 9 UStd./21,00 € |
| -2 | 12.03.–02.04.13 | 4 mal, 12 UStd./28,00 € |
| -3 | 16.04.–23.04.13 | 2 mal, 6 UStd./14,00 € |
| -4 | 28.05.–18.06.13 | 4 mal, 12 UStd./28,00 € |

Zusätzliche Termine möglich!
jeweils di, 14.30–16.45 Uhr

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Malerei in Acryl

Wie Sie abstrakte und/oder gegenständliche Bildgestaltungen aufbauen können, vermitteln Ihnen diese Kurse. Vom Einzelbild über Variationen bis hin zur Serie erstrecken sich dabei die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten: Entwickeln Sie beispielsweise Reliefs mit eingearbeiteten Strukturmitteln aus Küche und Keller sowie großflächige Collagen – z. B. mit Fundstücken und Erinnerungsobjekten. Experimentieren Sie unter Anleitung mit verschiedenen Techniken der Acrylmalerei und lassen Sie sich durch Anregungen, Tipps, Erfahrungsaustausch und individuelle Beratung inspirieren.

Bitte mitbringen: Malkartons (ca. 40x60 cm oder größer, z. B. 230g/qm) oder Malplatten/Keilrahmen in gewünschten Größen, Acrylfarben (z. B. 200 ml – Tuben in Gelb, Rot, Blau, Weiß und Schwarz), Borstenpinsel, weißer Teller, Lappen, Frischhaltefolie, Kreppklebeband, Schere, Bleistift, Papier zum Vorzeichnen sowie weitere Materialien nach Wunsch. AnfängerInnen stehen zum Einstieg Materialien gegen Gebühr zur Verfügung.

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

| | |
|---|--|
| Gabriele Kaiser | |
| 1315.21-1 | 24.01.–14.03.12 8 mal, 32 UStd./72,- € |
| -2 | 11.04.–02.05.12 4 mal, 16 UStd./36,- € |
| do., | 18.00–21.15 Uhr, |
| Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39) | |

Stabpuppen und Schattenfiguren

Aus einfachen Mitteln lassen sich rasch und doch effektiv künstlerische Stabpuppen entwickeln, die nicht nur Kinder verzaubern können.

Aus Papier und Tonkarton aber auch Stoffen, Federn, vielleicht auch Perlen fertigen Sie eigene und ganz individuelle Stabpuppen an. Ob ganz klassisch Kasperle-Figuren, Prinzessin oder Hexe, Tier, Fabelwesen oder sogar Aliens: der Fantasie und Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt.

Bitte mitbringen: Cutter, Schere, Kleber, Papiere/Tonkarton (auch gerne Reste), Schneideunterlage, eventuell Stoffe (dann bitte Nadel und Faden oder Tacker), Perlen, Knöpfe, Federn... Und eventuell einen Kochlöffel oder Esstäbchen.

| | |
|---|---------------------------------|
| Sonja Spaltenstein | |
| 1315.33 | 20.+ .27.04.13 |
| 2 mal sa., | 10.00–12.30 Uhr, 6 UStd./24,- € |
| Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39) | |

Patchwork – Atelier MIJN EIGEN

Samstag: Hot hot hot & Sonntag: Rot und Gelb ist Grün

Samstag: An diesem Tag werden wir heiße Sachen aus der Mixed Media Szene untersuchen. Alles, was es momentan zum Erhitzen gibt, werden wir ausprobieren und untersuchen: Was, wann und warum.

Sonntag: Gerne möchten wir Quilter alle unsere Arbeiten persönlich machen. Das ist z.B. mit Acrylfarben und verschiedenen Tinten möglich. Mit vielen Übungen führen wir Sie in eine farbenfrohe Welt. Dabei erfahren Sie, wie man seine eigenen Stoffe ergänzen kann.

Atelier MIJN EIGEN

1315.41 02./03.03.13

Sa./So., 10.00–17.00 Uhr, 16 UStd./135,- € plus Material
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Sprache & Landeskunde für Schlemmer

In diesen Kursen ist das Sprachenlernen wirklich ein Genuss! Beim gemeinsamen Kochen und Essen landestypischer Spezialitäten lernen sich Vokabeln fast von selbst. Was man nicht nur hört, sondern auch anfassen, riechen und schmecken kann, das merkt man sich eben besser. Und (fast) ganz nebenbei erfahren Sie auch viele Details rund um die Küche und das Leben in den jeweiligen Ländern.

Die Veranstaltungen werden von Muttersprachlerinnen geleitet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

(1) Türkischer Abend

(2) Griechischer Abend

Martina Albert-Müller (Koordination)

1313.20 -1 Termin auf Anfrage

1313.20 -2 Termin auf Anfrage

Fr, 18.00–23.00 Uhr, 6 UStd./20,-€ (zzgl. 5,-€ für die Zutaten)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)



© Joujou/pixelio.de

Dialog der Kulturen

Die hierunter gefassten Veranstaltungen zielen darauf ab, immer wieder vielfältige Anlässe und Räume zu schaffen für die Begegnung von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft, die aber zumindest eines gemeinsam haben: Das Interesse an dem Anderen.

Orientierungskurs

Dieses Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationshintergrund und bietet einen Einblick in Geschichte und Gegenwart des politischen und sozialen Systems der BRD.

Die neuere deutsche Geschichte wird ebenso thematisiert wie das parlamentarische System und die Rechtsordnung. Darüber hinaus werden auch die verschiedenen gesellschaftlichen Institutionen vorgestellt, mit denen wir – direkt oder indirekt – tagtäglich konfrontiert sind. Schließlich werden kulturelle Besonderheiten und interkulturelle Differenzen diskutiert.

Thomas Wild (Koordination)

07.01.–23.01.13

17.05.–07.06.13

04.02.–21.02.13

19.06.–05.07.13

05.03.–21.03.13

17.07.–02.08.13

16.04.–03.05.13

02.10.–23.10.13

jeweils 9 mal mo.–fr., 09.30–13.15 Uhr, 60 UStd./152,40 €

(Ermäßigung möglich!)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (0231/83 98 22)

Interkulturelle Beziehungen durch Sport und Spiel

Gerade an einem Ort wie der Dortmunder Nordstadt sind Begegnungen von Angehörigen verschiedener Kulturkreise vorprogrammiert. Hinderlich sind dabei aber immer wieder Vorurteile oder gar Ressentiments. Diese sind ohne neue Erfahrungen und ohne Kommunikation jedoch nur schwerlich abbaubar. Sport und Spiel eignen sich vorzüglich als Kommunikationsform und Erfahrungsfeld, insbesondere, wenn es an einer gemeinsamen Sprache noch fehlt.

Christoph Krämer

1303.10 -1 14.01.–30.06.12 (nicht in den Osterferien)

23 mal sa., 3-std., 11.30–14.00 Uhr, 69 UStd./gebührenfrei

1303.10 -2 10.01.–26.06.12 (nicht in den Osterferien)

23 mal di., 3-std., 19.30–22.00 Uhr, 69 UStd./gebührenfrei

Sporthalle Nordmarkt-Grundschule (Info: 0231/533 37 62)

Interkulturelle Begegnung – Tanz

Fremdartige Musik und Tänze vermitteln uns seit jeher Einblicke in fremde Kulturen. Wenn die fremde Sprache nicht gesprochen und verstanden wird, sind sie oftmals sogar das wichtigste Kommunikationsmittel im interkulturellen Austausch. Und sie verraten

viel vom kulturellen, aber auch politischen oder sozialen Ursprung des Anderen. Wie kein anderes Medium sind Musik und Tanz also dazu geeignet, das Andere nicht nur zu studieren, sondern sich aktiv darauf einzulassen. Vor diesem Hintergrund ist Tanz nichts anderes als interkulturelles Lernen: Er macht uns ein Stück weit offener und toleranter. Auch dann, wenn es sogar viel Spaß macht.



© jokant/pixelio.de

Rueda

Musik und Tanz sind die Medien, die den interkulturellen Austausch, die gegenseitige Beeinflussung und nicht selten die Verschmelzung unterschiedlichster Traditionen am deutlichsten spiegeln. Salsa ist hier keine Ausnahme – im Gegenteil: Die wichtigsten Zutaten dieser „Sauce“ kommen aus den Ländern Kuba, Puerto Rico, USA (vor allem aus New York) und Kolumbien.

Rueda de Casino ist ein lateinamerikanischer Gruppentanz, der zu Salsa getanzt wird. Das Besondere an dem Tanz sind ständige Partnerwechsel und witzige Einlagen. Wir tanzen Rueda del Casino und lernen Choreographien.

Bist Du taksicher und auf der Suche nach einer Tanzgruppe? Wir würden uns sehr freuen, von Dir zu hören!

Volker Scheithauer
1303.69 11.01.–28.06.13
24 mal fr., 20.00–21.30 Uhr, 52 UStd./Gebühr auf Anfrage
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
(Info: 0231/57 12 39)

Tango Argentino für Anfänger

Tango Argentino ist mehr als ein Tanz, er ist ein ganzheitliches Programm für Körper, Geist und Seele. Einmal entdeckt, ist er wie ein Virus – nicht heilbar, aber behandelbar. Seit 2009 ist der Tango Weltkulturerbe.

Täglich tanzen Tango weltweit Paare jeden Alters und Herkunft – so auch im Ruhrgebiet und seinem Umland. Die Freude neue Kontakte zu knüpfen wie der Spaß und die Spannung, sich und den Partner zu entdecken, stehen immer im Vordergrund.

Der Tangounterricht beinhaltet zwei Aufwärmphasen: Zunächst wird die Muskulatur aktiviert und gedehnt, dann folgen tangotypische Bewegungen. Im Hauptteil geht es um den Tanz: seinen Takt, die Schritte und Figuren. Die richtige Haltung und Grundspannung wird trainiert ebenso das Führen und Folgen. Mann und Frau entdecken dabei Ihre Rollen ganz neu, lernen „den Ton anzugeben“ und „abzugeben“. Zum Abschluss: Chill-out mit Lockerung der Muskulatur. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mit glatten Sohlen (Leder/Wildleder) mitbringen. Anfänger dicke Socken, um die Bodenhaftung beim Tanz zu spüren.

Simone Schlafhorst/Holger Schlafhorst
1303.72 29.01.–19.03.13
8 mal di., 19.00–20.30 Uhr, 16 UStd./70,- €
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
(Info: 0231/57 12 39)

Orientalischer Tanz

Der Kurs steht unter dem Motto: Wohlgefallen am Tanz, an der Musik, am Lachen und am Leben – schließlich befreit Tanzen die Seele und gibt Freude, Energie und Lebenslust. Den Teilnehmerinnen wird der Ausdruck eines alten weiblichen Selbstbewusstseins und Körpergefühls vermittelt, um mit einer spezifisch weiblichen Art der Gesunderhaltung die eigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren.

Vorkenntnisse im Orientalischen Tanz oder andere Tanzerfahrung sind bei diesem Kurs hilfreich.

Bitte mitbringen: Hüfttuch oder Schal, Body, Gymnastikschuhe, Leggings.

Gisela Hadoui
1303.61 -1 07.01.–18.03.13
-2 08.04.–17.06.13
jeweils 10 mal mo., 17.30–19.00 Uhr, 20 UStd./60,-€
Interkulturelles Zentrum am Burgtor, Raum 12
(Info: 0231/57 12 39)

Lieder der Welt – Singen im Chor

Wer Freude am gemeinsamen Singen hat, ist hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken zu Themen wie Liebe, Freiheit, Krieg & Frieden, Ökologie, Demokratie und Arbeitswelt. Musikalisch geht es von frühen Madrigalen und Bauernliedern über internationale Folklore, Lieder der 20er/30er Jahre bis hin zu modernen Songs von Grönemeyer, Stevie Wonder und den Bläck Fööss.

Bettina Lecking ist staatlich geprüfte Gesangspädagogin und Stimmbildnerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Bettina Lecking
1303.91 -1 08.01.–19.03.13 11 mal, 33 UStd.
-2 09.04.–09.07.13 14 mal, 42 UStd.
jeweils di., 19.30 – 22.00 Uhr / Gebühr auf Anfrage
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

RockSie! – Der Chor

Frauen jeden Alters, die Freude am gemeinsamen Singen haben, sind hier willkommen. Gesangliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir definieren den traditionellen „Frauenchor“ neu und befreien ihn und uns von seinem altbackenen Image.

Wir schulen unsere Stimmen und studieren Gesangs- und Bewegungschoreografien ein. Das Repertoire besteht aus mehrstimmigen Gesangsstücken, bevorzugt aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz und Soul.

Jaqueline Goldschmidt ist Musikwissenschaftlerin und ausgebildete Sängerin und hat langjährige Erfahrungen in der Chorarbeit.

Jacqueline Goldschmidt
1303.92 -1 07.01.–18.03.13 10 mal, 30 UStd.
-2 08.04.–08.07.13 13 mal, 39 UStd.
jeweils mo., 19.30 – 22.00 Uhr / Gebühr auf Anfrage
Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/533 37 62)

Impressum

Herausgeber: VFZ e.V.
Münsterstr. 9–11 • 44145 Dortmund

Leitung der Weiterbildungseinrichtung: Achim Horstkorte

Satz + Gestaltung: Wolf Gutzmer

Druck: Druckwerk • 11/11 – 6.000

Titelbild: Andrea Abstiens, o.T.

Wer sind wir?

Das Weiterbildungsinstitut Ruhr (WIR – gegründet 1997) ist das Bildungswerk des Vereins zur Förderung interkulturellen Zusammenlebens e.V. (VFZ) und vom Land NRW als Einrichtung der Weiterbildung anerkannt. Es ist unmittelbar den satzungsgemäßen Zielen des Trägers verpflichtet und verfolgt diese im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes NRW. Sitz des WIR ist das Interkulturelle Zentrum am Burgtor (IZB) in Dortmund.

Das WIR ist regional und überregional eng mit anderen Institutionen und Bildungsträgern vernetzt. Kooperationsvereinbarungen bestehen u.a. mit der RAA Dortmund und der TU Dortmund. Es ist Mitglied in der *Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung* (LAAW NRW), im *Fachverband Deutsch* (FaDaF), über den Träger darüber hinaus im Paritätischen und im ISB e.V. (Interessensgemeinschaft sozial-gewerblicher Beschäftigungsinitiativen).

Wo stehen wir?

Wir begreifen Bildung als Schlüssel, um den Anschluss an die gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Entwicklung nicht zu verpassen. Lebensbegleitendes Lernen ist in der Informations- und Wissensgesellschaft Grundvoraussetzung für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Zukunftsfähigkeit – es ist elementare Daseinsvorsorge. Bildungsziel ist also vordringlich die Erweiterung persönlicher und beruflicher Handlungskompetenzen – und schließt als solches in einer zunehmend von kultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft gerade auch die Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen mit ein.

Was wollen wir?

Das WIR möchte allen die Möglichkeit bieten, sich *umfassend* weiterzubilden. In diesem Sinne ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht auf bloße Wissensvermittlung oder Aneignung isolierter Techniken beschränken, sondern die Person als Ganzes mit ihrem individuellen Hintergrund und ihren unterschiedlichsten Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen in den Bildungsprozess einbeziehen.

Als Bildungswerk des VFZ e.V. setzt das WIR den Schwerpunkt seiner Arbeit auf interkulturelle Begegnung und Austausch sowie die Integration ausländischer Mitbürger. Der Förderung der Schlüsselkompetenz Sprache gilt dabei unsere besondere Aufmerksamkeit.

Darüber hinaus will das WIR insbesondere ein Sinn- und Orientierungsangebot bereitstellen, das dem Einzelnen erlaubt, sich die Vielfalt der Grund- und Werthaltungen in der modernen Gesellschaft zu erschließen und sich in die Auseinandersetzung um ihren Geltungsanspruch einzumischen.

Dortmund, Juni 2012

Schreiben als Verzicht

Der Schreibprozess ist Ausdruck einer Lebensweise und von dieser nicht abzulösen. Insofern ist es wichtig zu sehen, unter welchen Voraussetzungen das eigene Schreiben stattfindet. Das Seminar richtet sich an Menschen, die bereits literarisch schreiben. Inhaltlich steht das Gespräch über den jeweils eigenen Schreibprozess anhand eigener Texte im Mittelpunkt. Die Fragen, wie und wo dieser Prozess im übrigen Leben angesiedelt ist und welche Wechselwirkungen sich beobachten lassen, wo eventuell hier wie dort zugunsten größerer Klarheit auf Strukturelemente verzichtet werden kann und warum, leiten das Gespräch. Ziel des Seminars ist ein tieferes Bewusstsein über das eigene Schreiben als etwas Ganzheitliches. André Greilich veröffentlicht in Zeitschriften und Anthologien; 2008 erschien sein Roman Pavel Idiot.

André Greilich

1316.05 02.03. – 30.03.13

5 mal sa., 14.00–17.15 Uhr, 20 UStd./80,- €, IZB

Körper & Seele

Diese Veranstaltungen vermitteln Kenntnisse und Techniken, die die körperliche und seelische Gesundheit fördern und den Einzelnen dadurch befähigen, sich den steigenden Anforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stellen. Indem der Einzelne sich seiner eigenen Potenziale vergewissert, versetzt er sich in die Lage, sein Leben aktiv zu gestalten und diese Potenziale zu entfalten. Info: 0231/57 12 39

Workshop

Therapeutisches Schreiben

Dieser Workshop richtet sich an alle Menschen, die schreibend einen Weg zu sich selbst finden oder ungeklärte Konflikte bearbeiten möchten oder die auf der Suche nach Veränderung sind. Wie keine andere Kulturtechnik entlastet das Schreiben die Seele – etwas, das ich aufgeschrieben habe, kann nicht mehr verloren gehen, hat seinen festen Platz gefunden und ich kann es so besser loslassen. Insofern löst sich ein Problem aus dem inneren Ich und wird nach außen getragen.

An diesem Tag wollen wir vielfältige Schreibenanlässe schaffen, die das selbstreflektierte Schreiben initiieren. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Schreiben im Vordergrund.

Bettina Forbrich

1316.04 23.02.13

Sa., 10.00–16.30 Uhr, 7 UStd./29,- €, IZB

Gesundheit ist ansteckend

Ein Angebot für Menschen, die im Gesundheitswesen beschäftigt sind und für andere interessierte Menschen.

Das Angebot lädt Sie ein, Ihr eigenes Verhältnis zum Thema Krankheit und Gesundheit zu finden. Ziel des Kurses kann es sein, sich den eigenen Quellen der Gesundheit wieder mehr zuzuwenden und verstärkt aus ihnen zu schöpfen. Erschöpfung taucht auf, wenn wir nicht genügend verbunden sind mit den Quellen der Gesundheit. Gesunde Potentiale zu leben meint etwas anderes, als Krankheiten zu vermeiden. Den Blick in Richtung Gesundheit zu wenden, verändert die eigene Haltung und zeigt Wirkung im Beruf.

Der Kurs verknüpft Theorie (Salutogenese, Quellen der Gesundheit und mehr) mit Selbsterfahrungsübungen zur Achtsamkeit und zum Körperbewusstsein, mit Gruppenarbeit und Reflektionsrunden.

Lydia Arndt

1316.03-1 16.02. – 02.03.13

-2 01.06. – 15.06.13

je 3 mal sa., 10.00–14.00 Uhr, 12 UStd./48,- €

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Gedächtnistraining

Geistig fit und aktiv

Für alle, die ihre geistige Fitness stärken und ihr Erinnerungsvermögen verbessern wollen!

Wenn das Gehirn fit bleiben soll, muss es regelmäßig trainiert werden. Vielfältige Einzel- und Gruppenübungen regen in diesen Kursen geistige Fähigkeiten und Prozesse an wie beispielsweise Aufmerksamkeit, Konzentration, Wortfindung, logisches Denken, Merkspanne, Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit, Kreativität und natürlich auch die geistige Flexibilität. Hinzu kommen Tipps und Tricks, wie man Merkfähigkeit & co auch im Alltag steigern kann.

Christiane Brenk

1316.01 -1 07.01.–18.02.13

-2 25.02.–22.04.13

-3 29.04.–24.06.13

jeweils 7 mal montags., 10.30–12.00 Uhr, 14 UStd./31,- €

1316.02 -1 10.01.–21.02.13 7x, 14 UStd./31,- €

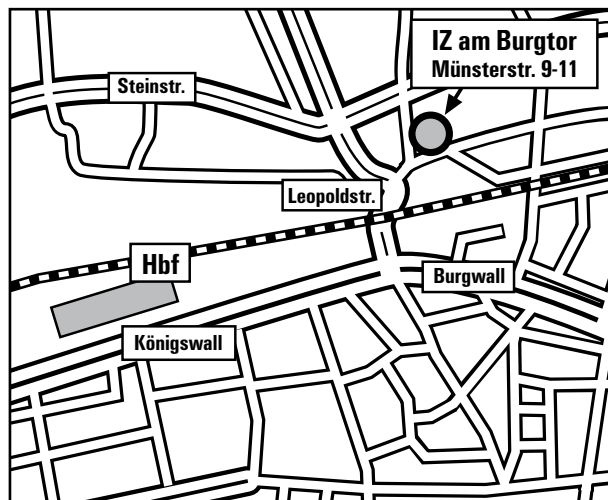
-2 28.02.–25.04.13 7x, 14 UStd./31,- €

-3 02.05.–27.06.13 6x, 12 UStd./28,- €

jeweils donnerstags, 16.00–17.30 Uhr,

Interkulturelles Zentrum am Burgtor (Info: 0231/57 12 39)

Interkulturelles Zentrum am Burgtor



Kontakt

Büro: WIR – WeiterbildungsInstitut Ruhr
Münsterstr. 9 – 11, 44145 Dortmund

Ruf: 0231/5 33 37 62

Fax: 0231/83 99 92

E-Mail: info@wir-do.de

Homepage www.wir-do.de www.vfz.de (pdL)

Sprechzeiten: siehe Seite 2

Bankverbindung Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99 • Kontonr. 181 014 482
IBAN DE68440501990181014482
BIC DORTDE33XXX

Teilnahmebedingungen

Achtung! Für **Bildungsurlaube** und **Auslandsseminare** (s. S. 8), unsere **Deutschkurse** sowie für **berufsorientierte Kurse** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen und Fristen (siehe www.wir-do.de/downloads), die wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zuschicken.

- Die Anmeldung kann fernmündlich oder schriftlich erfolgen.
- Verbindlichkeit: Mit Eingang der Anmeldung ist diese verbindlich. Ein Kurs findet statt, wenn sich 7 TeilnehmerInnen angemeldet haben. Wichtig: bei Überbelegung der Kurse entscheidet die Reihenfolge der Zahlungseingänge. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, benachrichtigen wir Sie.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht.
- Kursgebühren werden mit der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung fällig. In Ausnahmefällen ist eine Barzahlung bei Kursbeginn möglich.
- Änderungen in Abweichung von diesem Programm behalten wir uns vor und werden wir Ihnen ggf. umgehend mitteilen.
- Ein Rücktritt von der Anmeldung muss uns zwei Wochen vor Kursbeginn bekannt sein, sonst kann die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet werden. Ausnahme: eine Ersatzteilnehmerin bzw. ein Ersatzteilnehmer wird gefunden.
- Eine Erstattung ohne Abzug erfolgt selbstverständlich, wenn ein Kurs nicht zustande kommen sollte.
- Eine Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.
- Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Kunst- und Kulturscheune Holzwickede

